

# Inhaltsverzeichnis

Einführung	13
------------	----

## Theoretischer Teil

<b>1 Zigarettenkonsum von Jugendlichen</b>	<b>19</b>
1.1 Epidemiologie	19
1.2 Einflußfaktoren auf den Zigarettenkonsum von Jugendlichen	28
1.3 Zusammenfassung	32
<b>2 Prävention</b>	<b>35</b>
2.1 Begriffsklärung Prävention	35
2.2 Kriterien zur Beurteilung der Effektivität präventiver Maßnahmen	39
2.3 Tabakprävention	41
2.4 Zusammenfassung	56
<b>3 Modelle und Theorien zur Wirkungsweise von Furchtappellen</b>	<b>59</b>
3.1 Einführung	59
3.2 Das Triebreduktionsmodell	64
3.3 Das kurvilineare Modell	66
3.4 Das Modell der parallelen Reaktionen	75
3.5 Die Theorie der Schutzmotivation	80
3.6 Das Elaboration Likelihood Model	89
3.7 Zusammenfassung und Integration der Modelle	106

# Empirischer Teil

<b>4 Methodik</b>	115
4.1 Ziele und Fragestellungen der Gesamtstudie	116
4.2 Rahmenbedingungen der Gesamtstudie	117
4.3 Vorstudie 1	118
4.3.1 Vorstudie zur Überprüfung der induzierten Furcht	119
4.3.2 Vorstudie zur Selektion der Argumente	125
4.3.3 Erstellen der Medien für die Vorstudie 2	135
4.4 Vorstudie 2	135
4.5 Hauptstudie	140
4.5.1 Ziele und Fragestellungen	140
4.5.2 Design und Auswertestrategien	140
4.5.3 Durchführung	143
4.5.4 Operationalisierung der Variablen	143
4.5.5 Hypothesen	148
4.5.6 Auswertung	150
4.5.7 Stichprobenziehung	151
4.5.8 Stichprobenbeschreibung	155
4.6 Überprüfung der Variation der unabhängigen Variablen	161
4.6.1 Manipulation-Check für Nichtraucher	162
4.6.2 Manipulation-Check für Raucher	163
<b>5 Ergebnisse</b>	165
5.1 Ergebnisse für nicht rauchende Schüler	165
5.1.1 Rezeptionsleistung	165
5.1.2 Interventionseffekt und Einfluß des Furchterlebens auf die Veränderung gesundheitsbezogener Kognitionen	169
5.1.3 Einfluß der Furchtinduktion und Argumentengüte auf die Veränderung gesundheitsbezogener Kognitionen	173
5.2 Ergebnisse für rauchende Schüler	177
5.2.1 Rezeptionsleistung	177
5.2.2 Interventionseffekt und Einfluß des Furchterlebens auf die Veränderung gesundheitsbezogener Kognitionen	180
5.2.3 Einfluß der Furchtinduktion und Argumentengüte auf die Veränderung gesundheitsbezogener Kognitionen	184

<b>6 Zusammenfassung und Diskussion</b>	189
6.1 Begründung der Studie	189
6.2 Traditionen der Furchtappellforschung	191
6.3 Fragestellungen, Konzeption und Design der Studie	195
6.4 Ergebnisse	197
6.5 Forschungsmethodische Implikationen	203
6.6 Schlußfolgerungen für die massenmediale Prävention	208
Literaturverzeichnis	213
Autorenverzeichnis	231
Anhang	